

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

2 Psalme

André, Johann Anton

Offenbach a/M., [1840]

Text: Psalm 138, Psalm 28

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5326)

PSALM 138.

*Ich will mein ganzes Herz dem Herrn zum Opfer bringen,
Ihm will ich meinen Psalter weihn;
Ihn, ihn will ich erhöhen; vor Gott will ich lobsingend,
Sein Name soll mein Loblied seyn!*

*Anbeten will ich Dich in Deinem Heiligthume;
Denn Du bist freundlich, treu und mild,
Und herrlich hast Du mir, o Gott, zu Deinem Ruhme,
Was Du verheissen hast, erfüllt!*

*Du hast in meiner Angst auf mein Gebet gemerket;
Du hast in meiner Traurigkeit
Mit Deiner großen Kraft mein banges Herz gestärket,
Und mich mit Deinem Trost erfreut.*

*Was Du zum Heile mir beginnest, wirst Du enden;
Denn ewig bist Du treu und gut.
Dein Werk kann Dich nicht reu'n; Du wirst gewiß vollenden,
Was Deine Macht und Weisheit thut.*

PSALM 28.

*Wenn ich zu Dir empor
In meinen Aengsten flehe,
Herr, so verschließ mir nicht Dein Ohr,
Und höre mich in Deiner Höhe!
Mein Fels! Gott, meine Zuversicht
Verstumme nicht!*

*Denn wolltest Du mein Flehn
Vor Dich nicht dringen lassen:
So würd ich plötzlich, Gott, vergehn,
Wie die, die Deinen Namen hassen.
Ich würd weggefegt, wie Staub,
Der Hölle Raub!*

*Ruft meine Stimme Dich,
Fleht sie um Dein Erbarmen,
Bet' ich ins Heiligste für mich
Zu Dir mit ausgestreckten Armen:
So höre, was der Beter spricht,
Und schweige nicht!*

*Jehova sei gelobt!
Er höret meine Stimme.
Er hilft mir, wenn mein Hasser tobt,
Auf mein Gebet von seinem Grimme.
Gott ist mein Schild, Gott, der mir Kraft
Und Hilfe schafft!*



6304

Bücherei	
der	
staatl. Hochschule für Musik	
Köln	
M. /	1011